

Würzburg, 16.11.2023

Stadt Würzburg  
Herrn Oberbürgermeister  
Christian Schuchardt  
Rückermainstraße 2  
97070 Würzburg

**Haushaltsberatungen für 2024  
Präventionsprojekt Flashback  
HH-Stelle 0.4609.7009**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

namens der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragen wir:

**Auf der HH-Stelle 0.4609.7009 werden 20.000 Euro für das Projekt Flashback eingestellt.**

**Begründung:**

In der Debatte um die Bewerbung der Stadt Würzburg als Modellregion im Rahmen des kommenden Cannabisgesetzes ist fraktionsübergreifend die Bedeutung des Jugendschutzes hervorgehoben worden - zu Recht! Jugendschutz ist erforderlich – unabhängig davon, ob Drogen real oder illegal sind, ihr Gebrauch durch Jugendliche ist eine nicht zu leugnende Realität.

In der Vergangenheit fand für alle Schüler\*innen der 8. Klassen in Würzburg das Präventionsprogramm gegen Drogenkonsum "Flashback" statt. Nach Evaluierung des Programms ist auch ein Erfolg dieses Programms rückgemeldet worden. Gerade im Alter von ca. 13 bis 14 Jahren machen Jugendliche oft ihre ersten Erfahrungen mit Drogen, legalen wie illegalen. Die jungen Menschen auf die Gefahren der Nutzung von Drogen hinzuweisen, bevor sie potenziell abhängig sind, ist extrem wichtig. Prävention ist hier auch der Grundstein, weil es sehr viel weniger aufwändig und kostengünstiger ist als Maßnahmen im Nachhinein zu ergreifen. Mit 20.000 Euro kann ein wichtiger Beitrag geleistet werden, junge Menschen vor Drogenmissbrauch zu schützen.

Dr. Sandra Vorlová  
Fraktionsvorsitzende

Konstantin Mack  
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Silke Trost  
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Matthias Pilz  
Stadtrat

im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen